

Bürger für Bürger
BÜRGERLISTE Leverkusen e.V.
überparteilich - tolerant

Fraktion

BÜRGERLISTE 51379 Leverkusen, Kölner Straße 34
fraktion.buergerliste@versanct-online.de

Tel. 0214 / 406-8730 Fax 406-8731
<http://www.buergerliste.de>

Leverkusen, den 16.4.2015

30
An die Bezirksvorsteherin des Stadtbezirkes I, Frau Sidiropoulos
Büro des Rates

Bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der
Bezirksvertretung I :

Auf dem Stück Wupperstraße zwischen Deich und Kreisel Solingerstraße wird
Tempo 30 km/h eingeführt.

Begründung:

Seit Jahren beschweren sich die Bewohner der dortigen Wohngebiete mit Recht
über die stetig wachsende Lärmbelästigung durch Kraftfahrzeuge.

Zudem ist vor dem Kreisel ein Überweg zu den beidseitigen Bushaltestellen, der
insbesondere von Schülern sehr stark genutzt wird.

Wenn jetzt die Planungen von Straßen NRW - die zwei A1-Brücken mit dem
A1/A59-Stelzenkreuz - umgesetzt werden, sollen während der mehrjährigen
Bauarbeiten erhebliche Verkehrsströme über die Solinger- und Wupperstraße
umgeleitet werden.

Da nun die Bundesländer auch auf Durchgangsstraßen zum Schutz der Anwohner
Tempo 30 vorschreiben wollen - Anlage -, sollte hier endlich im Sinne der
anwohnenden Bürgerinnen und Bürger gehandelt werden. Zumal an anderen
Stellen der Stadt - Saarstraße - bereits entsprechend verfahren wird.

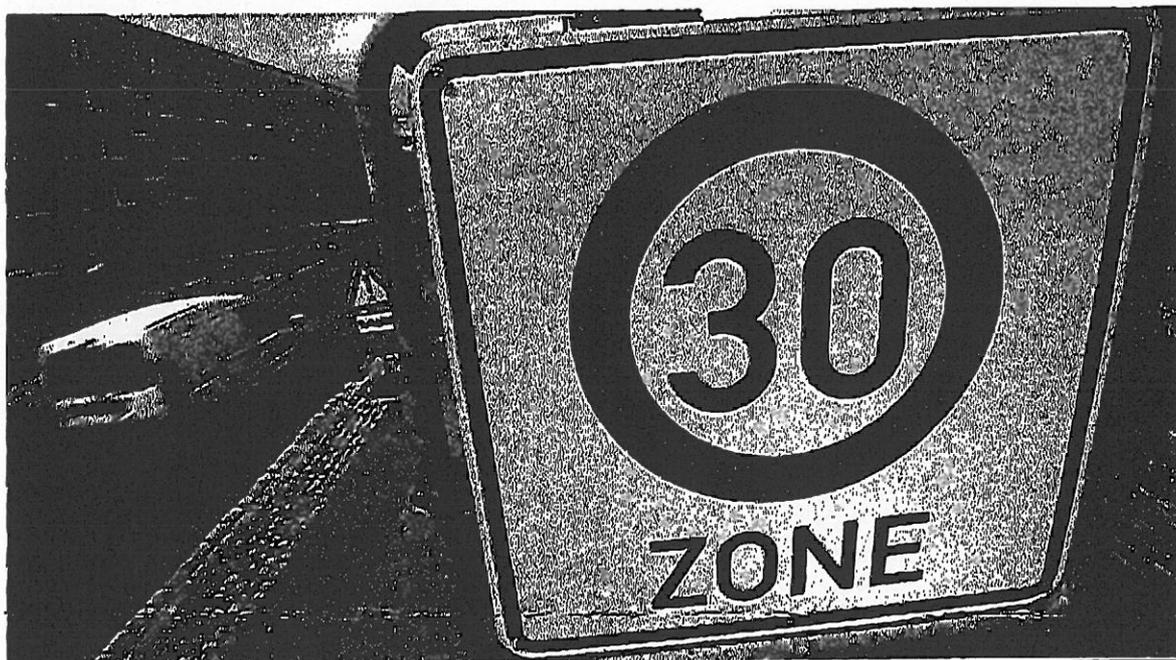
Rainer Gintrowski Günter Schmitz

i. A. (Erhard T. Schoofs)

Länder planen Ausweitung

Tempo 30 soll zur Regel werden

11.04.2015, 13:49 Uhr | t-online.de, dpa



Tempo 30 könnte innerorts bald zur Regel werden. (Quelle: dpa)

Was momentan noch die Ausnahme ist, könnte bald zur Regel werden: Tempo 30 in Städten und Ortschaften. Die Bundesländer wollen über eine Ausweitung der Geschwindigkeitsbeschränkung entscheiden - davon könnte das Gros der Straßen innerorts betroffen sein.

Nicht nur vor Schulen, Kindertagesstätten und Krankenhäusern - auch auf Durchgangsstraßen mit hoher Lärmbelastigung sollen demnach künftig Tempo 30-Zonen ausgewiesen werden. Das sieht eine Beschlussempfehlung für die Verkehrsministerkonferenz in der kommenden Woche in Rostock vor, aus der die "Saarbrücker Zeitung" zitiert. Damit wäre Tempo 50 oder mehr nur noch in Ausnahmefällen zugelassen. Bislang ist es genau umgekehrt.

Anwohner sollen geschützt werden

Mit der Durchgangsstraßen-Regel soll die Lärmbelastigung von Anwohnern verringert werden. Städte und Gemeinden dürfen demnach in eigener Verantwortung entsprechende Zonen einrichten.

Schleswig-Holstein hatte bereits zum Jahreswechsel angekündigt, das Thema Tempo 30 bei der Verkehrsministerkonferenz zur Sprache zu bringen. Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern signalisierten bereits Zustimmung, hieß es damals.

[zum Artikel](#)